

Werken und Gestalten

Jahrgangsstufe 1/2

**Henri Matisse –
der Künstler mit der Schere.**

Wir lernen die Schneideregeln kennen



Schwerpunkt: Lernbereich 3
Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

2. Sachinformation zu den Kompetenzerwartungen und Kompetenzinhalten

2.1 Schwerpunkt Lernbereich 1: Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

➤ Informationen zum Einsatz des Künstlerbuches

- Das Künstlerbuch kann im Fach WG in Jahrgangsstufen 1 und 2 eingesetzt werden.
- Die Vorbereitungen zu den Unterrichtsstunden sind flexibel gestaltet und können im einstündigen oder doppelstündigen Fachunterricht eingesetzt werden.
- Das Künstlerbuch kann auch im Fach Kunst eingesetzt werden.
- Es bietet sich ebenso für Grundschullehrer/innen an, die das Fach WG fachfremd unterrichten. Hier ist auch eine Kombination der Fächer Kunst und WG sinnvoll.

➤ Leben des Künstlers Henry Matisse

Matisse wird am 31. Dezember 1869 in Le Cateau-Cambrésis, in Nordfrankreich, geboren. Er studiert Jura und arbeitet als Anwaltsgehilfe. Mit 21 Jahren erkrankt er an einer Blinddarmentzündung und muss daraufhin operiert werden. Während seiner Krankheit beginnt er aus Langeweile zu malen. Dieses neue Hobby macht ihm so viel Freude, dass er sich 1893 entschließt Kunst zu studieren.

Matisse studiert und kopiert zunächst die alten Meister des „Louvre“ in Paris. Nach einiger Zeit verändert sich aber sein Stil. Die Malereien von Vincent van Gogh, Paul Cezanne, Paul Gauguin, Pissarro und Signac, wie auch Edvard Munch und William Turner beeinflussen Matisse weitere künstlerische Entwicklung stark.

1898 heiratet Henri Matisse seine langjährige Freundin Amélie Parayre, eine Ehe die bis 1940 hält. Mit ihr zieht Matisse insgesamt 3 Kinder auf.

1905, als er und seine Künstlerfreunde in diesem Jahr ihre farbstarken Werke, so z.B. „Das männliche Modell“ in Paris ausstellen, werden sie von der Kunstkritikerszene verächtlich die „les Fauves“ („Die wilden Tiere“) genannt.

Das bedeutet den künstlerischen Durchbruch. Die folgenden Jahre sind für Matisse besonders erfolgreich, er bereist andere Länder, trifft sich mit bedeutenden Malern seiner Zeit und eröffnet für einige Jahre seine eigene Akademie für Malerei.

Nach dem ersten Weltkrieg gilt Matisse als ein international anerkannter Künstler. Nach dem Krieg lässt er sich in Südfrankreich, in der Stadt Cimiez bei Nizza nieder.

Als er Anfang der 40er Jahre an Magenkrebs erkrankt, ändert sich plötzlich sein künstlerischer Stil drastisch. Da er nun nicht mehr lange stehen kann, beginnt er im Bett mit der Scherenschnitt- und Collagen-Technik zu arbeiten. Dieses Spätwerk setzte mit seiner Farbigkeit und Ornamentik den Höhepunkt in seiner künstlerischen Laufbahn.

Henri Matisse stirbt am 3. November 1954 im Alter von 85 Jahren in seiner Wohnung in Cimiez.

Quellen:

https://www.kunst-zeiten.de/Henri_Matisse-Leben, Wikipedia

Werken und Gestalten 1. oder 2. Jgst. Wir gestalten ein Schneckenbild nach Henri Matisse

Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien

Die Schüler und Schülerinnen ...

unterscheiden verschiedene Gestaltungselemente und Gestaltungsprinzipien an Objekten aus gestaltetem Alltag und Natur (z. B. Farbe und Anordnung von Blütenblättern), beschreiben die Wirkung auf den Betrachter (z. B. fröhlich, unruhig, bedrohlich) und verwenden dabei Fachbegriffe.
entwickeln eigene Gestaltungsideen im Hinblick auf die Funktion der Gestaltung und tauschen sich mithilfe einfacher Fachbegriffe aus , experimentieren mit Gestaltungselementen und bewerten die Ergebnisse kriteriengeleitet im Hinblick auf ihre Wirkung.
erkennen eigene Vorlieben in Bezug auf Gestaltungselemente und bringen diese bei Gestaltungsaufgaben zum Ausdruck .
präsentieren ihr Werkstück unter Bezug auf die angewendeten Gestaltungsprinzipien. Dabei beschreiben sie sachlich und selbstkritisch, was aus ihrer Sicht gut bzw. weniger gut gelungen ist, und schildern ihre Überlegungen und Erfahrungen beim Gestaltungsprozess.
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente: Farbe, Form, Struktur und Textur • Funktionen der Gestaltung: ästhetische Funktion, symbolische Funktion, nützliche Funktion, imaginative Funktion • Fachbegriffe: Grundfarben, Mischfarben, Entwurf, Farbkreis, Farbfamilie, Farbkontraste (z. B. Hell-Dunkel-Kontrast), Größenverhältnis

Materialien

Die Schüler und Schülerinnen ...

nehmen ausgewählte Materialien mit verschiedenen Sinnen wahr und beschreiben deren spezifische Eigenschaften mit einfachen Fachbegriffen. Sie setzen den Eigenreiz der Materialien bei der Gestaltung und Herstellung von Werkstücken gezielt ein .
wählen für die Umsetzung eigener Gestaltungsideen gezielt geeignete Materialien und Arbeitstechniken für ihr Werkstück aus .
vollziehen unter Einsatz leicht verständlicher Informationsquellen (z. B. Kinderlexikon) die Herkunft des Materials nach , das für die Herstellung eines Werkstücks verwendet wurde (z. B. Schaf/Wolle).
erkennen die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgangs mit Materialien und setzen dies bei der Herstellung von Werkstücken um .
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Materialien: Metallfolie, Papier, plastische Stoffe, gefundene natürliche Materialien, textile Materialien • Fachbegriffe: Aluminium-, Kupferfolie, Papiere (z. B. Falt-, Glanz-, Transparentpapier), Laufrichtung, Pappmaché oder Ton, Fäden, Stoffe, Schafwolle, Baumwolle, Stickgarn, Nähgarn, Filz, Rupten

Sequenzplanung

- 1 UE: Wir scheiden mit der Schere
2. UE: Wir lernen den Künstler Henri Matisse kennen
3. UE: Bildbetrachtung: Die Schnecke Gestaltung eines eigenen Bildes
4. UE: Evtl. Fertigstellen des Bildes
5. UE: Gestalten des Künstlerbuches

Arbeitstechniken und Arbeitsabläufe

Die Schüler und Schülerinnen ...

beschreiben und gliedern den Arbeitsprozess in Vorarbeit, Hauptarbeit und Nacharbeit, um planvoll zu arbeiten.
erkennen den Nutzen eines sinnvoll vorbereiteten Arbeitsplatzes und die Notwendigkeit, Sicherheitsregeln einzuhalten, und setzen diese Erkenntnisse um .
führen Arbeitstechniken sauber und gewissenhaft aus , um die beabsichtigte Funktion des Werkstücks zu erreichen.
beschreiben Arbeitstechniken und Arbeitsprozesse mit einfachen Fachbegriffen, tauschen sich über ihre Erfahrungen aus und setzen die gewonnenen Erkenntnisse bei zukünftigen Aufgaben um .
erkennen und benennen ihnen bekannte Arbeitstechniken an Gegenständen aus ihrem Alltag.
halten die für die Arbeit vereinbarten Verhaltensregeln ein und gehen bei der Bewertung der Werkstücke respektvoll und wertschätzend miteinander um .
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechniken: Trennen, Eindrücken, Reißen, Schneiden, Kleben, Falten, Umformen, Weben, freies Sticken, gebundenes Sticken, Applizieren, Wickeln, Schleife binden, Korbel drehen, Flechten • Arbeitsabläufe: Vorarbeit, Hauptarbeit, Nacharbeit, Arbeitsplatz, Arbeitsregeln, Werkzeuge, Fachraumregeln, Verhaltensregeln • Fachbegriffe: Arbeitsplatz, Arbeitsschritte, Werkzeuge, Bruchkante, Faltschnitt, Drücken, Formen, Weben, Ketfraden, Schussfaden, Sticken, Arbeitsrichtung, Vorstich, Steppstich

Kulturelle Zusammenhänge

Die Schüler und Schülerinnen ...

gestalten ein Werkstück zu einem ausgewählten traditionellen Fest, berichten über die Besonderheiten des Festes und vergleichen dieses mit Festen anderer Länder.
beschreiben traditionelle handwerkliche Objekte aus ihrem Alltag und erkennen dadurch den besonderen Wert der eigenen und fremden Kultur.
Inhalte:
<ul style="list-style-type: none"> • traditionelle Objekte: z. B. Laterne, Windlicht, Krippe, Osternest • Fachbegriffe: Jahreskreis, Tradition, Lebensraum

Querverbindung

Kunst

Tipps für die Lehrkraft

- Die Gestaltung des Künstlerbuches kann von der Fachlehrerin im Fach WG oder auch vom Klassenlehrer/in im Fach Kunst erstellt werden
- Für Grundschullehrer, die das Fach WG fachfremd unterrichten, bietet sich eine Kombination aus den Fächern Kunst und WG an.
- Das Unterrichtsmaterial kann flexibel ergänzt oder gekürzt werden.
- Die Einheiten zum Künstler Henri Matisse können im einstündigen Unterricht oder im zweistündigen Unterricht eingesetzt werden.
- Die Unterrichtseinheit „Scherenrallye“ kann unabhängig vom Künstlerbuch in anderen Unterrichtseinheiten zum Thema Schneiden eingesetzt werden.
- Aufbewahrungsmöglichkeiten für die angefangenen und fertigen Werkstücke pro Schüler vorbereiten, z. B. am Ende einer Stunde kann die vorbereitete Applikation in das Album gelegt werden, sodass zum nächsten Stundenbeginn nicht alles wieder zeitaufwändig neu angeordnet werden muss.

Differenzierungsmöglichkeiten

Bei der Scherenrallye können die einzelnen Aufgaben je nach Förderbedarf erweitert oder gekürzt werden. Die Scherenrallye bietet Aufgaben für schnellere Schüler.

Außer dem Schneckenbild kann das Künstlerbuch zum Beispiel mit Scherenschnitten aus der Scherenrallye ergänzt werden.

Einsatz in den Jahrgangsstufen

Die Einheit über den Künstler Matisse bietet sich für die erste Jahrgangsstufe an, da die Arbeitstechnik „Schneiden“ im Vordergrund steht.

Die Scherenrallye bietet aber auch Anforderungen für höhere Jahrgangsstufen.

Schritt-für-Schritt-Anleitung für eine Papiercollage nach Henri Matisse

<p>1.</p> 	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Bereite deinen Arbeitsplatz vor.<input type="checkbox"/> Lege das Material bereit.
<p>2.</p> 	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Schneide aus den Streifen unterschiedliche große Vierecke.
<p>3.</p> 	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Ordne die Vierecke der Größe nach.

4.2 Mögliche Stundenbilder

UE 1

Wir schneiden mit der Schere

➤ Vorüberlegungen zur Stunde

Material:	Tonpapierstreifen, zum Beispiel für Lesezeichen Bunte Reste von Tonpapier oder farbigem Kopierpapier Klebestift
Werkzeug:	Kinderschere Konturenschere
Medien:	Tuch für die „Scherentier-Vorführung“ Evtl. Wackelaugen am Tuch befestigt.
Vorkenntnisse:	Schneiden mit der Schere
Tipp:	Die unterschiedlichen Aufgaben der Scherenrallye können flexibel eingesetzt werden: <ul style="list-style-type: none">• Die Lehrkraft wählt eine oder mehrere Aufgaben aus.• Die Schüler wählen die Aufgaben selbst je nach Leistungsstand und Arbeitstempo.• Die Aufgaben können über mehrere Unterrichtseinheiten ausgedehnt werden.

➤ Kompetenzerwartungen: siehe Lehrplan

➤ Mögliche kompetenzorientierte Aufgabenstellungen

- Vorführung des „Scherenmauls“ zur Einstimmung
- Formulierung der Zielangabe
- Kennenlernen der Teile einer Schere
- Erarbeiten von Regeln zum sicheren Umgang mit der Schere
- Erlernen und Üben der folgenden Fertigkeiten: Handhaltung beim Schneiden, Schneiden mit der Schere, ohne diese vollständig zu schließen, Anfertigen eines Grobschnittes vor dem genauen Ausschneiden beim Schneiden von Formen, Wellen, Spiralen, Zacken in der Scherenrallye
- Arbeitsplatzgestaltung zum Schneiden und Kleben
- Geschnittene Formen zu neuen Formen oder Bildern aufkleben
- Werkbetrachtung und wiederholen der Regeln

➤ **Tafelbild**

Wir schneiden mit der Schere

Merke:





➤ **Angebote methodischer Arbeitsmittel zur Umsetzung**

Einstimmung: Vorführung „Scherenmaul“

Vorführung zum Thema „Schere“

Die Lehrkraft zeigt das „Scherenmaul“ und trägt das Gedicht vor.

Das Scherentier mit seinem Scherenmaul kommt.

Die Schere kann mit einem Tuch bedeckt werden. Eventuell können auf das Tuch Augen für das Scherentier aufgeklebt sein. Das „Scherenmaul“ schaut unter dem Tuch hervor.

Mit dem Scherenmaul Schnipp- Schnapp schneide ich so manches ab.

Ich mache Großes damit klein, schneid hier und da einfach herein.

Schnipp und schnapp mache ich ganz leise, durch das Blatt geht meine Reise.

Ja ich schneide kreuz und quer, Schneiden das gefällt mir sehr.

Leg ich mich jedoch zur Ruh, macht –schnapp- mein Maul sich ganz schnell zu.

-Quelle unbekannt –

Einzelteile der Schere

Die Kärtchen können z. B. nach der Vorführung von den Kindern zugeordnet werden.

Scherengriff	Scherenringe oder Scherenaugen
Schraube	Schneide oder Schneideblatt

Aufgaben für die Scherenrallye

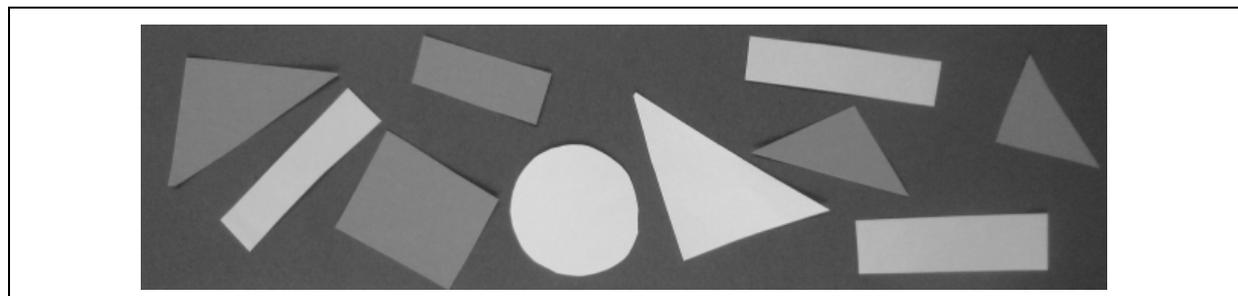
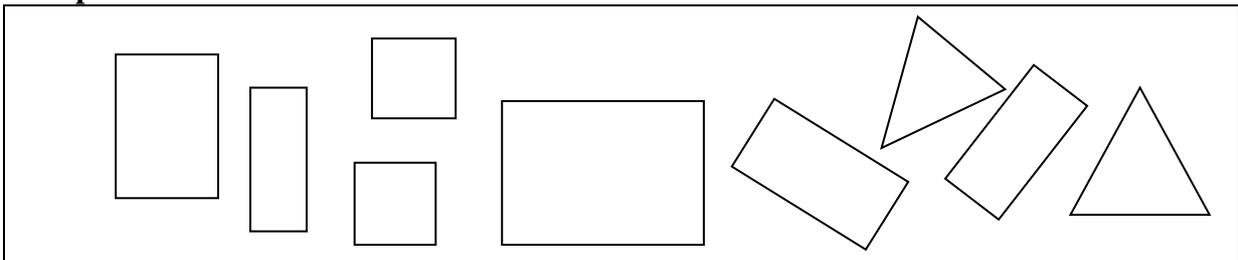
z. B. auf Gruppentischen, Stationen oder als Arbeitsaufträge



Aufgabe 1

- ✂ Schneide aus den Papierstücken ohne Vorzeichnen Vierecke und Dreiecke aus.
- ✂ Ordne die Formen auf dem Kartonstreifen an.
- ✂ Klebe die Formen fest.
- ✂ Profiaufgabe: Zeichne einen Kreis auf und schneide ihn aus.

Beispiel



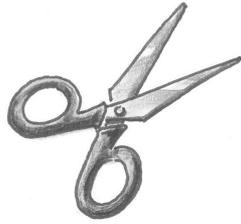
Material:

Reste von Tonpapier oder anderen farbigen Papieren

Streifen aus Tonkarton

Schere

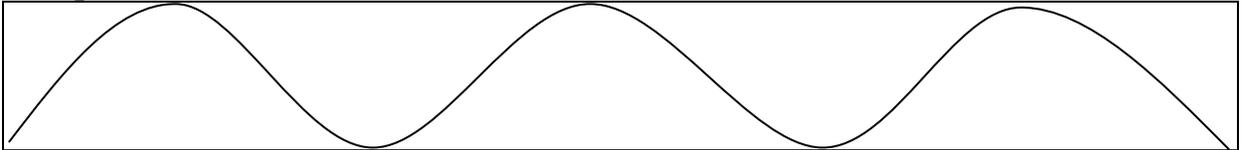
Klebestift



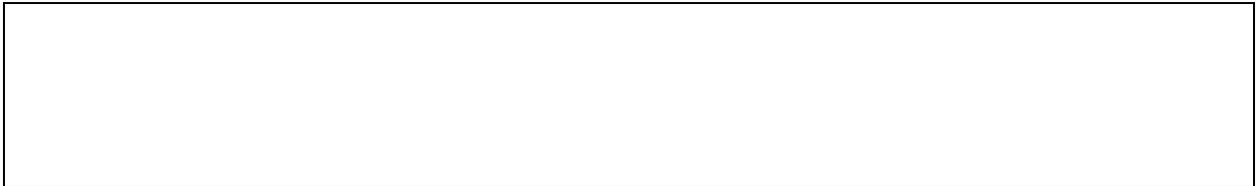
Aufgabe 2

- ✂ Hier kannst du eine Wellenlinie schneiden.
- ✂ Klebe die Teile auf einen Tonkartonstreifen.
- ✂ Zeichne eigene Wellen auf und schneide sie aus.

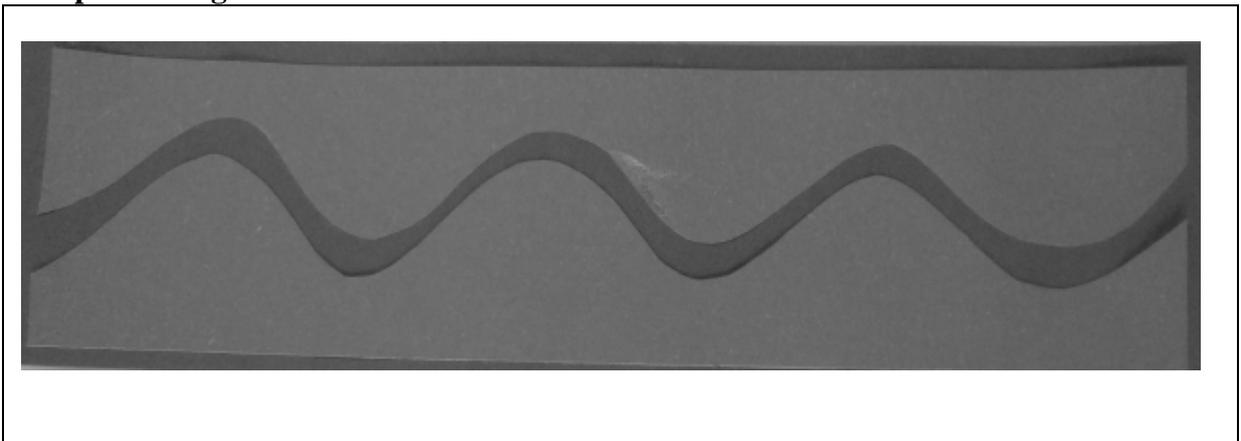
Beispiel: Welle



Zeichne hier selbst eine Welle:



Beispiel: Fertige Welle



Material:

Streifen aus Tonpapier oder Tonkarton zum Zerschneiden
Streifen aus Tonkarton zum Aufkleben (eventuell etwas größer)